

# **Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Kreis Schwäbisch Hall**



Kreisstatut (Entwurf 2017)

## **§1 Namen, Bereich und Gliederung**

**1.1.** Der Kreis führt den Namen Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Kreis Schwäbisch Hall. Die Abkürzungen lauten GEW Schwäbisch Hall bzw. GEW SHA.

**1.2.** Die GEW Schwäbisch Hall umfasst den Organisationsbereich des Landkreises Schwäbisch Hall.

**1.3.** Der Kreis gliedert sich in einen Kreisverband. Ortsverbände können gegründet werden.

**1.4.** Schulen und Betriebe im Sinne der Satzung der GEW Schwäbisch Hall sind alle Einrichtungen des Erziehungs- und Bildungswesens, für die aufgrund der Satzung der GEW Bund bzw. Baden-Württemberg eine organisatorische Zuständigkeit besteht und die eine organisatorische Einheit bilden.

## **§2 Die Kreismitgliederversammlung (KMV)**

**2.1.** Die Kreismitgliederversammlung (KMV) ist das oberste Organ des Kreises.

**2.2.** Die KMV tagt jährlich mindestens einmal

**2.3.** Sie wird auf Beschluss des Kreisvorstandes einberufen.

**2.4.** Der Kreisvorstand ist zur Einberufung der KMV verpflichtet, wenn dies von mindestens 30 Mitgliedern des Kreises oder von mindestens 10 Vertrauensleuten des Kreises per Beschluss durch Unterschrift verlangt wird.

**2.5.** Zur KMV ist spätestens 14 Tage vorher schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung einzuladen.

**2.6.** Die KMV ist bei Anwesenheit von mindestens 20 GEW-Mitgliedern des Kreises beschlussfähig. Ist dies nicht der Fall, dann muss die KMV wiederholt werden ohne Quorum.

**2.7.** Über die Beschlüsse der KMV ist ein Protokoll anzufertigen.

## **§3 §3 Aufgaben der Kreismitgliederversammlung (KMV)**

Die KMV hat u.a. folgende Aufgaben:

**3.1.** Information, Diskussion und Beratung bildungspolitischer und gewerkschaftlicher Themen/Fragestellungen unter Berücksichtigung der Beschlüsse des Landesverbandes. Beschlussfassung zu diesen Schwerpunkten.

**3.2.** Unterstützung des Kreisvorstandes bei der Umsetzung der unter 3.1 gefassten Beschlüsse.

**3.3.** Beschlussfassung über Anträge, insbesondere an die Landesdelegiertenversammlung, den Landesvorstand, die Bezirksversammlung oder an den Bezirksvorstand.

**3.4.** Entgegennahme des Berichts des Kreisvorstandes und dessen Entlastung.

**3.5.** Wahl des Kreisvorstandes gemäß §4.2 des Kreisstatuts.

**3.6.** Bestätigung des Kreisvorstandes gemäß §4.2 des Kreisstatuts.

**3.7.** Wahl der Delegierten zur Bezirksversammlung.

**3.8.** Wahl der Delegierten zu den Fach- und Personengruppenversammlungen, die jeweils vor der ordentlichen Landesdelegiertenversammlung der GEW Baden-Württemberg stattfinden.

**3.9.** Genehmigung des Haushaltsplanes des Kreises und Bestätigung des Haushaltsabschlusses.

**3.10.** Aufstellung der Listen für die Wahl der Personalvertretung im eigenen Zuständigkeitsbereich.

**3.11.** Beschlussfassung über das Kreisstatut.

## **§4 Der Kreisvorstand (KV)**

**4.1.** Dem Kreisvorstand gehören an:

**4.1.1.** Die bzw. der Kreisvorsitzende.

**4.1.2.** Die bzw. der stellvertretende Kreisvorsitzende.

**4.1.3.** Die bzw. der Zuständige für die Kreisfinanzen.

**4.1.4.** Die Pressereferentin bzw. der Pressereferent.

**4.1.5.** Die Schriftführerin bzw. der Schriftführer

**4.1.6.** Die bzw. der Vorsitzende der eingerichteten Fach- und Personengruppen.

**4.2.** Die Mitglieder des Kreisvorstandes nach Ziffer 4.1.1 bis 4.1.5 werden von der KMV für die Dauer einer Amtsperiode gewählt, die Mitglieder nach Ziffer 4.1.6 von der KMV bestätigt.

**4.3.** Mit Zustimmung der Mehrheit der Mitglieder der KMV können die Funktionen 4.1.1 bis 4.1.6 auch von mehreren Personen als Team ausgeübt werden. In diesem Fall muss das Team innerhalb eines Monats bestimmen, wer die Ausübung im Sinne der Satzung und der allgemeinen Gesetze wahrnimmt.

**4.4.** Der Kreisvorstand vertritt im Kreis die GEW gemäß §12(2) der Landessatzung. Seine Aufgaben sind u.a.:

**4.4.1.** Die Vertretung der GEW und der Interessen der Mitglieder gegenüber den Institutionen und der Öffentlichkeit auf Kreisebene im Rahmen der Beschlusslage der Kreismitgliederversammlung und der GEW Baden-Württemberg.

**4.4.2.** Die Koordinierung der gewerkschaftlichen Arbeit der Fach- und Personengruppen.

**4.4.3.** Die Beratung der Organe der schulischen und betrieblichen Interessenvertretung in Zusammenarbeit mit dem Bezirksvorstand.

**4.4.4.** Die Verwaltung der Haushaltsmittel des Kreises und Finanzierung der Aktivitäten der Fach- und Personengruppen im Rahmen des Haushaltsplans.

**4.4.5.** Die Pflege der Mitgliederverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Landesverband.

**4.4.6.** Die Betreuung der Mitglieder, der Schulen und der Betriebe im Kreisverband

**4.4.7.** Die Einberufung der Kreismitgliederversammlung mindestens einmal pro Schuljahr

**4.4.8.** Die Einberufung der Vertrauensleuteversammlung mindestens einmal pro Schuljahr

**4.5.** Der Kreisvorstand kann einen geschäftsführenden Kreisvorstand (GKV) einsetzen, der die laufenden Geschäfte führt und gegenüber dem Kreisvorstand verantwortlich ist.

**4.6.** Dem GKV gehören an die bzw. der Kreisvorsitzende, die bzw. der stellvertretende Kreisvorsitzende und die bzw. der Zuständige für die Finanzen.

**4.7.** Die Sitzungen des Kreisvorstandes sind in der Regel mitgliederöffentlich.

## **§5 Fach- und Personengruppen (FG, PG)**

**5.1.** Die Einrichtung von Fach- und Personengruppen erfolgt:

**5.1.1.** Auf Antrag von mindestens fünf zur Fach- und Personengruppe gehörenden Mitgliedern.

**5.1.2.** Durch Beschluss der Kreismitgliederversammlung.

**5.1.3.** Bestehende Fach- und Personengruppen können durch Beschluss der Kreismitgliederversammlung aufgelöst werden, wenn während mindestens einer vollen Amtsperiode keine Aktivitäten zustande gekommen sind und ein Fach- bzw. Personengruppenvorstand nicht gewählt bzw. bestellt werden konnte.

**5.2.** Jedes Mitglied ist entsprechend der Schul- bzw. Betriebsart und ungeachtet seines Beschäftigungsstatus gleichzeitig Mitglied einer Fachgruppe. \*)

**5.3.** Jedes Mitglied ist entsprechend seines Beschäftigungsstatus oder eines anderen Gruppenmerkmals Mitglied einer oder mehrerer Personengruppen.\*\*)

## **§6 Die Vertrauensleute (VL)**

**6.1.** In jeder Schule bzw. jedem Betrieb im Zuständigkeitsbereich der GEW Schwäbisch Hall, in denen Mitglieder der GEW beschäftigt sind, soll die Funktion einer Vertrauensfrau bzw. eines Vertrauensmannes eingerichtet werden.

**6.2.** Die Vertrauensleute werden entweder von den in der GEW organisierten Beschäftigten der Schule bzw. des Betriebes (= Schul- oder Betriebsgruppe) gewählt oder benannt. Soweit durch den Landesverband nichts anderes bestimmt wird, findet die Wahl in der Regel alle vier Jahre im Zusammenhang mit dem Wahltermin zum Kreisvorstand statt.

**6.3.** Gewählt wird in der Regel eine Vertretung der organisierten Beschäftigten, die aus der Vertrauensfrau bzw. dem Vertrauensmann und mindestens einer Stellvertretung besteht.

**6.4.** Die Wahl kann mit einem formellen Wahlverfahren oder durch mehrheitliches Aussprechen des Vertrauens erfolgen. Über die vollzogene Wahl ist die GEW-Bezirksgeschäftsstelle zu informieren.

**6.5.** Bei der Ausübung ihrer Aufgaben stehen die Vertrauensleute unter dem besonderen Schutz der GEW. Sie werden von ihr für ihre Aufgaben geschult und vom Kreisvorstand in der Durchführung ihrer Aufgaben unterstützt.

**6.6.** Die Vertrauensleute vertreten die GEW im Rahmen ihrer Aufgaben in den Betrieben. Ihre Aufgaben sind u.a.:

**6.6.1.** Information der Beschäftigten im Betrieb über die Arbeit der GEW.

**6.6.2.** Anliegen und Wünsche der Mitglieder entgegenzunehmen und sie gegenüber dem Kreisvorstand zu artikulieren.

**6.6.3.** Aktivierung der Mitglieder für gewerkschaftliche Ziele.

**6.6.4.** Beratung der Mitglieder in beruflichen und sozialen Fragen.

**6.6.5.** Information der GEW über arbeitsplatzbezogene Probleme.

**6.6.6.** Zusammenarbeit mit der zuständigen Personalvertretung.

**6.6.7.** Betreuung des Informationsbretts der GEW und Verteilung der Materialien.

**6.6.8.** Werbung neuer Mitglieder und Mitgliederbestandserhaltung.

**6.7.** Die Vertrauensleute handeln unter Beachtung der Satzung und den Beschlüssen der GEW innerhalb des Betriebes eigenverantwortlich. Ein Veröffentlichungsrecht steht ihnen nur in Absprache mit dem Kreisvorstand zu.

## **§7 Die Schul- und Betriebsgruppe**

**7.1.** Die Mitglieder einer Schule bzw. eines Betriebes bilden die Schul- oder Betriebsgruppe.

**7.2.** Die Schul- oder Betriebsgruppe kann gegenüber der Leitung der Schule oder des Betriebes und den Beschäftigten als Gliederung der GEW in Erscheinung treten und die Interessen ihrer Mitglieder unter Beachtung der gewerkschaftlichen Beschlusslage entsprechend vertreten.

## **§8 Wahl- und Geschäftsordnung (GO)**

**8.1.** Die Amtsperiode dauert in der Regel vier Jahre und orientiert sich an den Vorgaben der Landessatzung bzw. des Landesvorstandes.

**8.2.** Die Wahl- und Geschäftsordnungen des Bundes bzw. des Landesverbandes gelten entsprechend. Der Kreis kann sich eine eigene GO geben, aber nur innerhalb des durch die GO des Landesverbandes gezogenen Rahmens.

## **§9 Satzungsänderung**

**9.1.** Das Kreisstatut kann nur mit Zweidrittelmehrheit der Anwesenden der Kreismitgliederversammlung geändert werden.

**9.2.** Vorgesehene Änderungen sind den Mitgliedern spätestens mit der Einladung zur Kreismitgliederversammlung bekannt zu machen.

## **§10 Inkrafttreten**

Das geänderte Kreisstatut löst die Fassung vom 26.02.1999 ab und tritt am 22.11.2017 in Kraft.

## **§11 Abkürzungen**

GEW Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft  
KMV Kreismitgliederversammlung  
KV Kreisvorstand  
GKV Geschäftsführender Kreisvorstand  
GO Wahl- und Geschäftsordnung  
FG Fachgruppe\*  
PG Personengruppe\*\*  
VL Vertrauensleute  
VV Vertrauensleuteversammlung

**\*) Fachgruppen (FG) sind:**

- a) Erwachsenenbildung
- b) Gemeinschaftsschulen
- c) Gesamtschulen
- d) Gewerbliche, Haus- und Landwirtschaftliche, Sozialpädagogische und Pflegerische Schulen
- e) Grundschulen
- f) Gymnasien
- g) Hauptschulen / Werkrealschulen
- h) Hochschule und Forschung
- i) Kaufmännische Schulen
- j) Realschulen
- k) Schulaufsicht, Schulverwaltung, Seminare
- l) Sonderpädagogische Berufe
- m) Tageseinrichtungen für Kinder
- n) Fachberatung und Fachaufsicht
- o) Ambulante und stationäre Kinder- und Jugendhilfe

**\*\*) Personengruppen (PG) sind:**

- a) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
- b) Fachlehrkräfte
- c) Frauen
- d) Junge GEW
- e) Mitglieder im Ruhestand
- f) Studierende
- g) Schulleitungsmitglieder
- h) Sozialpädagogische Fachkräfte an Schulen